

Die Sitzverteilung bleibt gleich

Sibylle Jeker erzielte bei den Parlamentswahlen von allen Kandidierenden das beste Resultat. Die SP konnte ihren frei werdenden Sitz mit Ida Boos verteidigen.

Bea Asper

Der Wählerschaft bot sich eine spannende Ausgangslage. Sie konnte für die 13 Sitze, die dem Schwarzbubenland im Kantonsparlament zustehen, aus 66 Kandidierenden auswählen. Darunter waren zwölf Bisherige. Nur Simon Esslinger (SP) aus dem Dorneckberg trat nicht mehr zu den Erneuerungswahlen an. Die SP konnte ihren frei werdenden Sitz erfolgreich verteidigen. Neu gewählt wurde Ida Boos aus Breitenbach. Sie kam auf 1768 Stimmen. Ihre Parteikollegin und bisherige Kantonsrätin Karin Kälin aus Rodersdorf erreichte 3076 Stimmen – sie war auf der SP-Liste doppelt aufgeführt. Quereinsteiger Shulojan Suntharalingam aus Flüh verbuchte für die SP Dorneck-Thierstein mit 1675 Stimmen einen Achtungserfolg. Die meisten Stimmen holte SVP-Kantonsrätin Sibylle Jeker, und zwar 3434. Sollte sie im zweiten Wahlgang den Sprung in den Regierungsrat schaffen, ginge ihr Sitz im Parlament an ihren Ehemann Silvio Jeker. Auch er engagiert sich seit vielen Jahren in der Politik und verbuchte bei den Kantonsratswahlen auf der SVP-Liste den vierten Platz mit 2119 Stimmen. Rechtlich sei es nicht ausgeschlossen, als Ehepaar in der Regierung und im Parlament Einsitz zu nehmen, denn es herrsche die Gewaltentrennung, erklärt Sibylle Jeker. Insgesamt verbuchte die SVP im Kantonsparlament vier zusätzliche Sitze und ist neu stärkste Kraft. Im Schwarzbubenland wurden die bisherigen SVP-Kantonsratsmitglieder Andrea Meppiell und Thomas Giger aus dem Dorneck mit 2391 Stimmen respektive



Neu gewählt: Ida Boos (r.) schafft den Sprung in den Kantonsrat und verteidigt somit den Sitz der SP. Links ihre Parteikollegin Karin Kälin, die weiterhin im Kantonsrat bleiben wird.

FOTO: ZVG

mit 2375 Stimmen gewählt. Robert Dreier aus Metzleren-Mariastein, Präsident des Solothurner Bauernverbandes, holte für die SVP 2036 Stimmen.

Erfolgreich waren auch die Kantonsratsmitglieder der Mitte. Kuno Gasser aus Nunningen erreichte 2876 Stimmen, Susanne Koch aus Erschwil 2669 Stimmen und Michael Grimbichler aus Gempen 2089 Stimmen. Sollte es bei der Mitte Dorneck-Thierstein im Verlauf der Legislatur zu einem Rücktritt kommen, ist Raphael Joray aus Breitenbach der Erstanrückende, er freute sich über 1951 Stimmen. Die Bättwiler Gemeindepräsidentin Claudia Carruzzo erhielt 1520 Stimmen.

Für die FDP holten die langjährigen Breitenbacher Gemeinderats- und Kantonspolitiker David Häner und Christian Thalmann die meisten Stimmen (2616 respektive 2558). Klar wiedergewählt wurde auch Mark Winkler aus Witterswil

mit 2122 Stimmen. Erste Nachrückende wäre Anja Lutz aus Kleinlützel, sie schaffte auf Anhieb 1648 Stimmen. Im Thierstein konnte die FDP ihren Wähleranteil halten, kantonsweit büsste sie ein. In Olten verlor die FDP den Sitz ihres Präsidenten, Stefan Nünlist, an die SVP. Nünlist gab am Montag bekannt, dass er das Präsidium nicht erst im August, sondern sofort zur Verfügung stelle. Ad interim übernimmt Vizepräsident Christian Thalmann die Führung der Freisinnigen Partei.

Daniel Urech aus Dornach konnte für die Grüne Partei bei den Kantonsratswahlen 2584 Stimmen gutschreiben, während Kantonsrätin Janine Eggs (ebenfalls aus Dornach) auf 1843 Stimmen kam und die Wiederwahl ebenfalls schaffte. Die Grüne Partei Dorneck-Thierstein unter dem Präsidium von Florian Lüthi war mit einer vollen Liste angetreten.